

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1985)

Heft: 11

Rubrik: Depeche Mode : Shake the Disease

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Shake the Disease

NEW LIFE hat sie schon vor einem Monat erhalten - jetzt ist sie auch in allen Plättengeschäften erhältlich:

SHAKE THE DISEASE/FLEXIBLE

Schon beim Cover lässt die neue Wahnsinnscheibe der 4 Tonkünstler keine Wünsche offen. "Depeche goes Art" - die Gestalten, die das Cover der Single und Maxi zieren, stammen aus der Hand von Tamara Capellaro, einer begnadeten Künstlerin aus Mode's Bekanntenkreis. Das Motiv steht dabei diesmal in keinem direkten Zusammenhang mit den Songs, die übrigens beide von Martin geschrieben wurden.

DEPECHE MODE - ENGLANDS AUSNAHMEGRUPPE

Shake the disease war nicht nur für mich eine Riesenüberraschung. Nach den stahlharten Hämern "People are People", "Master and Servant" und dem zwar etwas weniger härteren Blasphemous Rumours hätte ich eigentlich alles erwartet, nur keinen softigen Lovesong.

Dabei ist die Entscheidung durchaus zu begrüßen. Depeche Mode haben es bewusst vermieden ewig, auf der harten Welle weiterzureiten. Allelmal für eine Überraschung gut, sind Depeche von gesellschaftskritischen Texten zurück zu weichen Love-Songs geschwenkt, ohne dabei musikalisch eine eigentliche Kehrtwendung zu haben - der Sound ist der typische, der unnachahmliche Depeche-Sound geblieben.

DEPECHE MODE - EINE KLASSE FÜR SICH

Lasst Euch von Martins sanfter, einleitender Stimme ins Land der Träume führen - geniesst die gefühlsvollen Synthi-Arrangements, die noch niemals zuvor in so dezentem Einklang mit Dave's Gesang standen - hört die feinfühlig intonierten Chöre vierer Musiker, die dabei sind, die (Musik-) Welt im Sturm zu erobern - freut Euch mit mir über Depeche Mode's neuesten Beweis ihrer ganz besonderen Klasse.

DEPECHE MODE - EINE FRAGE DES GUTEN GESCHMACKES (hmk...)

... dass die Anschaffung der Maxi auch diesmal wieder ein Muss ist, sollte eigentlich keiner besonderen Erwähnung bedürfen. Die Meister des Synthesizers verstanden es einmal mehr, die einzelnen Motive des Stücks in originellen Variationen weiterzuspinnen, ohne dabei Langeweile aufkommen zu lassen. Herrlich hierbei der sanfte Ausklang des Songs, bei dem Martins Engelstimme zur Geltung kommt, wie nie zuvor.

SHAKE THE DISEASE A MASTERCRAFT

Etwas Neues versucht haben Depeche mit Flexible. Der Song, der vor allem durch einen ausgesprochenen Tanzrhythmus besticht, tönt ungewöhnlich - ist es eine Gitarre, die man da im Hintergrund hört..? Ich behaupte, Depeche Mode haben an diesem Song nicht besonders lange herumgefiebert - wieso auch - auf die A-Seite kommt's an. Nehmt's mir nicht übel, aber ich finde Depeche während fähig, weitaus bessere B-Seiten zu schreiben. Fools oder In your Memory sind nur zwei Beispiele dafür. Mir ist der Song auf die Dauer zu unspektakulär, zu monoton. Martin hat somit nicht ganz meinen Geschmack getroffen, was ich ihm jedoch nicht übelnehme - Der Song hat allemal Power genug, um in Discos für Stimmung zu sorgen.

Shake the Disease

DEPECHE MODE